



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

– Spannungen im Vagusnerv lösen

TIBETAN PULSING SEMINAR
MIT ELVIRA SCHNEIDER

21.-23. April 2023
Im modernen Kloster
Gut Saunstorf - Ort der Stille



SEMINAR

Beginn Fr. 21.04.2023 (10h)
Ende So. 23.04. 2023 (15h)

Ort Modernes Kloster
Gut Saunstorf - Ort der Stille

Kosten 320 € (inkl. Mwst) zuzüglich
Kost & Logis

Info & Ute Poburski
Anmeld. Email: u-b.poburski@web.de



ELVIRA SCHNEIDER

ist Heilpraktikerin für Homöopathie, Trauma- & Körperarbeit und arbeitet seit über 25 Jahren mit Tibetan Pulsing Healing in Einzelsitzungen, Seminaren und Ausbildungen. Sie ist vertraut mit dem Enneagramm der Charakterfixierungen und innerer Erforschungsarbeit durch ihren Lehrer OM C. Parkin. Außerdem ist sie Yogalehrerin nach Sivananda.

Sie lebt und arbeitet auf Gut Saunstorf
– Ort der Stille, dem modernen Kloster.



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

Im menschlichen Nervensystem existiert Angst in Form von negativen elektrischen Ladungen. Schmerzliche Eindrücke aus der Vergangenheit lagern sich über die Nerven als Erinnerungen ab. Mit dem Pulsschlag unserer Herzen leiten wir bioelektrische Energieströme durch die Nerven. Spezifische Tonfrequenzen, kombiniert mit subtilen Bewegungen, unterstützen diese Arbeit. Die negativ elektrische Ladung, die jene Nerven blockiert, wird durch die hereinflutende positive Welle neutralisiert.

Der Vagusnerv ist vor allem zuständig für unsere Verdauung und eine entspannte Nahrungsaufnahme. Er ist somit verantwortlich für alle Arten von Ess-Problemen (Magersucht, Bulimie, Essen als Ersatz für Liebe) und andere zwanghafte Verhaltensweisen (Arbeitssucht, Putzsucht, Helfersyndrom, aufdringliche Nettigkeit). Es ist ein Versuch, den Schmerz zuzuschütten, den ein Mangel an Liebe und Zuwendung einmal auslöste.

Sind unsere primären Gefühle verletzt worden, haben diese traumatischen Ereignisse einen Schock entlang des Vagusnervs hinterlassen. Ist dieser Schock sehr stark, haben wir es schwer, jemandem Vertrauen zu schenken.

Physische Nahrung und emotionale Sympathie sind keine getrennten Bedürfnisse. Beides ist nötig für die Aktivierung des Vagusnervs, der uns auf alle Aktivitäten im Leben vorbereitet. Die Haltung, mit der wir etwas tun und wie wir es mit anderen tun, werden durch den Vagusnerv geformt. Das ist die Quelle des Gefühls, gut zu sein, die primäre Motivation des sympathischen Nervensystems.

Die Auflösung dieser statischen Spannungen im Vagusnerv befreit uns von alter Bitterkeit und füllt unser Dasein mit dem Duft von Freundschaft. Während einer tiefen, euphorischen Entspannung laufen Bilder wie ein alter Film vor uns ab. Dieses Mal jedoch ohne durch Hass, Traurigkeit oder Angst aufgeladen zu sein. Es entsteht ein neues Verständnis, ein tiefes Gefühl von Ungebundenheit, Losgelöstheit. Anderen zu verzeihen ist die natürliche Folge davon. Es entsteht eine Harmonie zwischen Empfangen und Geben.

*»Essen ist Nahrung für den Körper,
Sympathie ist Nahrung für das Herz,
Glaube nährt den Intellekt,
Freundschaft nährt den menschlichen Geist,
die Seele.«*

